

Pressemitteilung

Menschen mit und ohne Behinderung filmen sich gegenseitig

Gemeinsames Filmprojekt der Gelsenkirchener Werkstätten für angepasste Arbeit gGmbH und Regisseur Thomas Henke

Keine Vorgaben, kein Drehbuch, kein Schnitt. Was für ein Filmprojekt zunächst ungewöhnlich anmutet, bietet Raum für Kreativität, Persönlichkeit und intensiven Austausch. Die Gelsenkirchener Werkstätten haben im vergangenen Jahr ein ganz besonderes Projekt erleben dürfen. Gemeinsam mit Regisseur Thomas Henke wurden Metaporträts aufgenommen. Dabei filmen sich die Drehpartner gegenseitig und begleiten sich zu Orten, die ihnen wichtig sind. Metaporträts dieser Art hat Henke bereits mit verschiedenen Personen gedreht, nun erstmalig mit Menschen mit Unterstützungs- und Assistenzbedarf. Da diese in den Gelsenkirchener Werkstätten angestellt sind, sollten die Filmpartner bekannte Persönlichkeiten aus Gelsenkirchen und der Region sein. Gemeinsam haben Henke und Sebastian Schwager, Geschäftsführer der Gelsenkirchener Werkstätten, spannende Drehpartner gewonnen: Probst Markus Pottbäcker, Schalke-Legende Martin Max und Grubenhelden-Gründer Matthias Bohm. Die Schirmherrschaft für das Projekt übernahm Heiner Montanus, Superintendent und Friedensbeauftragter des Kirchenkreises Gelsenkirchen-Wattenscheid.

Das Ergebnis ist ein einzigartiges Filmprojekt, das auf dynamische, humorvolle, persönliche und unbekümmerte Weise die Begegnungen der Beschäftigten Steven Benninghoff, Alexander Wiesweg und Sven Schnitzler mit den oben genannten Personen zeigt. Pottbäcker, Max und Bohm haben ihre Interviewpartner zu ihren Arbeitsstätten eingeladen: in die Propsteikirche St. Urbanus, zum Stadion des FC Schalke 04 und in den Grubenhelden-Store. Während des Drehs gewährten sie besondere und persönliche Einblicke in ihre jeweiligen, zum Teil sehr privaten, Lebensbereiche. Im kommenden Jahr wird das Projekt in einer gesonderten Veranstaltung dem Gelsenkirchener Kunstraum vorgestellt.

Den Trailer des Projekts finden Sie ab sofort auf der Website des Werkvereins unter www.werkverein-ge.de. Sie möchten unser Projekt unterstützen? Wir sind für jede Spende dankbar.

Gelsenkirchener Werkstätten für angepasste Arbeit gGmbH

Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE87 3702 0500 0001 3684 00 · BIC: BFSWDE33XXX

Über den Werkverein Gelsenkirchen e. V.

Der anerkannt gemeinnützige Werkverein Gelsenkirchen e. V. besteht seit 1967 und betreibt die Gesellschaften Gelsenkirchener Werkstätten für angepasste Arbeit gGmbH und Lebenswelt Gabriel gGmbH. Ziel des Vereins ist die Rundumversorgung von Menschen mit Behinderung. In den Einrichtungen des Werkvereins arbeiten 850 Menschen mit und ohne Behinderung. Der Werkverein ist Mitglied von: Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen e. V.

Weitere Informationen zum Werkverein: www.werkverein-ge.de

**Kontakt**

Gelsenkirchener Werkstätten für angepaßte Arbeit gGmbH
Braukämperstr. 100
45899 Gelsenkirchen

Charlotte Rabs
Assistentin der Geschäftsführung
Telefon: 0209 – 95896-8400
E-Mail: c.rabs@werkverein-ge.de